

07.08.2016 – Nr. 7

Armin Kremer gewinnt Wartburg-Rallye, Christian Riedemann schließt zur Tabellenspitze auf

- Skoda-Pilot Armin Kremer gewinnt ADAC Cosmo Rallye Wartburg
- Christian Riedemann schließt im Peugeot 208 T16 R5 zur Tabellenspitze auf
- Zweiter 2WD-Sieg in Folge für Philipp Knof

München / Eisenach. Strahlende Gesichter im Ziel der ADAC Cosmo Rallye Wartburg (06. - 07. August 2016). Armin Kremer (Severin) und sein Co-Pilot Pirmin Winklhofer (Pocking) wurden im Skoda Fabia R5 als Sieger gefeiert. Der dreifache deutsche Rallye-Meister und ehemalige Europa und Asien-Pazifik-Meister hatte die 18 Wertungsprüfungen (WP) über 120,76 Kilometer rund um Eisenach in 1:10:19,7 Stunden absolviert. Mit einem Rückstand von 0:28,2 Minuten belegten Christian Riedemann (Sulingen) und seine belgische Co-Pilotin Lara Vanneste im Peugeot 208 T16 R5 den zweiten Platz. Durch einen starken Schlusspurt sicherten sich Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach) im Skoda Fabia S2000 den dritten Platz. Da der DRM-Führende Fabian Kreim (Fränkisch-Crumbach, Skoda Fabia R5) nicht antrat, konnte Riedemann, auch dank von drei Zusatzpunkten für den Sieg auf der Powerstage, in der Tabelle bis auf 9 Punkte an Kreim heranrücken. Dinkel festigte mit dem weiteren Podestplatz und zwei Zählern aus der Powerstage seinen dritten Rang in der DRM-Wertung.

Die in die DRM integrierte 2WD-Wertung für Fahrzeuge mit nur einer angetriebenen Achse gewannen Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda) im Citroen DS3 R3T. In der Meisterschaft schob sich der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport bis auf zehn Punkte an Tabellenführer Hermann Gaßner junior (Surheim) im Toyota GT86 R3 heran.

Alle Wissenswertes rund um die DRM gibt es unter www.adac.de/drm sowie im ADAC Rallye Hub (www.adac.de/rallyehub) im Internet. Das Geschehen bei der ADAC Cosmo Rallye Wartburg ist in einer Woche bei TV-Partner Sport1 zu sehen – im DRM-Magazin am Samstag, 13. August ab 12:30 Uhr.

Kremer und Riedemann in eigener Liga

Vom Start weg fuhren Kremer und Riedemann in ihrer eigenen Liga. Und sie beendeten den Zweikampf so, wie sie ihn begonnen hatten: Auf der ersten und auf der letzten Wertungsprüfung wurde für sie jeweils genau die gleiche Zeit notiert. Teilweise betrug der Zeitunterschied auf den WP nur den Wimpernschlag von einer zehntel Sekunde. In der Summe konnte sich Routinier Armin Kremer durchsetzen und den Testeinsatz zur Vorbereitung auf seinen WM-Start bei der ADAC Rallye Deutschland in zwei Wochen gewinnen. Für den dreifachen DRM-Champ war dies der 18. Sieg bei einem DRM-Lauf, der letzte Erfolg datiert von der ADAC Eifel-Rallye im Jahr 2002. Kremer strahlte: „Dass ich das nochmal erleben darf. Der Start hier hatte sich hatte sich zur Vorbereitung angeboten. Es ist toll, dass wir den Speed hier in der DRM trotz der langen Abwesenheit noch mitgehen konnten.“ Auch im Team von Peugeot Deutschland Romo gab es zufriedene Gesichter. „Mit den Punkten für den zweiten Platz und dem Sieg in der Powerstage liegen wir jetzt nur noch neun Zähler hinter Fabian (Kreim). Dadurch werden die restlichen drei Läufe noch mal extrem spannend“, formulierte Riedemann. „Um Armin (Kremer) hier zu schlagen hätte ich ein extrem hohes Risiko eingehen müssen. Zudem waren wir heute immer sehr dicht an Armin dran, es fehlten nur zehntel Sekunden. Bei der Powerstage hab ich dann wirklich richtig attackiert, die drei Zusatzpunkte wollte ich unbedingt.“

Dominik Dinkel gewinnt Kampf um Platz drei

Hinter dem Führungsduo entbrannte ein spannender Kampf um den dritten Platz. Neben Rashid Alketbi (Dubai, Ford Fiesta R5) und dem Katari Abdulaziz Al-Kuwari im Skoda Fabia R5 war dies auch Dominik Dinkel im Skoda Fabia S2000. Die Positionen wechselten mehrfach, mit einem sehenswerten Schlusspurt setzte sich der Youngster auf den letzten Metern durch. „Wir haben alles gegeben, das war teilweise schon ganz dicht an der Grenze, aber es hat funktioniert“,

Presse-Information

strahlte Dinkel im Ziel. Da waren die Probleme zu Beginn lange vergessen, als das passende Setup für die schnellen und teilweise sehr welligen Asphaltpisten im Thüringer Wald fehlte. Mit dem sechsten Platz in der DRM-Wertung rund um die Wartburg schoben sich Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben) im Mitsubishi Lancer R4 auf den vierten Platz der Meisterschaft. „Mit unserem jetzt doch schon etwas betagten Auto ist das bei dieser toll besetzten DRM ein riesiger Erfolg“ sagte Corazza.

Knof gewinnt erneut 2WD-Wertung

Nach einer sehr durchwachsenen ersten Saisonhälfte schob sich Philipp Knof mit dem zweiten 2WD-Sieg in Folge nun bis auf zehn Punkte an die Tabellenspitze heran. „Es hat heute alles super funktioniert, wir konnten alle Bestzeiten fahren und von Marijan (Griebel) die Führung übernehmen“ freute sich Knof. „Die Konkurrenz in der 2WD ist sehr genial, und dann hier noch mit den beiden Opel-Junioren, dass macht richtig Spaß.“ Rund um die Wartburg war es vor allem Marijan Griebel (Hahnweiler), der sich gemeinsam mit Co-Pilot Stefan Kopczyk (Heilbronn) im Opel Adam R2 einen spannenden Vergleich mit Knof lieferte. Griebel nutzte die Wartburg zur Vorbereitung auf den deutschen WM-Lauf, seine Klasse unterstrich er auch damit, dass er im stark besetzten Feld mit einem der kleinsten Fahrzeuge zweimal die dritte Gesamtzeit fuhr. „Das war eine geniale Vorbereitung für die ADAC Rallye Deutschland“, sagte der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport. „Philipp hat hier einen tollen Job gemacht und fährt wirklich schnelle Zeiten“, mit einem leichten schmunzeln ergänzte er, „heute gingen die Prüfungen überwiegend bergauf, da hatten wir mit unserem leistungsschwächeren R2 keine Chance gegen den R3.“ Mit dem dritten 2WD-Rang verteidigte Hermann Gaßner junior (Surheim) im Toyota GT86 R3 die Tabellenführung. Gaßner: „Wir waren zum ersten Mal auf diesen schnellen Prüfungen unterwegs, da ist es nicht einfach, ganz vorne mitzufahren.“

Das DRM-Magazin von TV-Partner SPORT1 bringt eine Woche nach der ADAC Cosmo Rallye Wartburg noch einmal die Action frei Haus. Das 30-minütige Magazin wird am Samstag, Samstag, 13. August ab 12:30 Uhr ausgestrahlt.

DRM (Deutsche Rallye-Meisterschaft) – Zwischenstand nach 7 von 10 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Kreim, Fabian / Christian, Frank	Skoda Fabia R5	132
2	Riedemann, Christian / Vanneste, Lara	Peugeot 208 T16 R5	123
3	Dinkel, Dominik / Kohl, Christina	Skoda Fabia S2000	86
4	Corazza, Peter / Limbach, Jörn	Mitsubishi Lancer Evo R4	42
5	Neuville, Yannick / Heigl, Jürgen	Skoda Fabia S2000	38
	Leschhorn, Nico / Beinke/Schork	Peugeot 207 S2000	38
7	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	32
8	Gassner jr., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Mitsubishi / Toyota	26
9	Kremer, Armin / Winklhofer, Pirmin	Skoda Fabia R5	25
10	Wiegand, Sepp / Rath, Alexander	Ford Fiesta R5	20

DRM 2WD-Wertung – Zwischenstand nach 7 von 10 Läufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Punkte
1	Gassner jun., Hermann / Mayrhofer, Ursula	Toyota GT86 R3	112
2	Knof, Philipp / Stein, Anne Katharina	Citroën DS3 R3T	102
3	Mohe, Carsten / Hirsch, Alexander	Renault Clio R3T	62
4	Schulz, Melanie / Lerch, Jennifer	Citroën DS3 R3T	50
5	Griebel, Marijan / Kopczyk, Stefan	Opel Adam R2	44

ADAC Cosmo Rallye Wartburg (06.-07.08.2016) Endstand nach 18 Wertungsprüfungen (120,76 Kilometer)

1. Armin Kremer / Pirmin Winklhofer (Severin / Pocking),
Skoda Fabia R5, Div. 1 1:10:19,7.*
2. Christian Riedemann / Lara Vanneste (Sulingen / Belgien),
Peugeot 208 T16 R5, Div. 1 + 0:28,2 Minuten.*
3. Dominik Dinkel / Christina Kohl (Rossach / Tiefenbach),
Skoda Fabia S2000, Div. 1 + 2:17,9 Minuten.*
4. Rashid Alketbi / Karina Hepperle (Dubai / Herschbach),
Ford Fiesta R5, Div. 1 + 2:23,5 Minuten.*
5. Abdulaziz Al-Kuwari / Kilian Duffy (Katar / IRL),
Skoda Fabia R5, Div. 1 + 2:29,9 Minuten.*
6. Hermann Gaßner sr. / Jasmin Noll (Surheim / Hungen),
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 3:13,8 Minuten.
7. Ron Schumann / Stefan Weigel (Limbach-Oberfrohna / Markersbach)
Mitsubishi Lancer, Div. 2 + 3:14,4 Minuten.
8. Peter Corazza / Jörn Limbach (Oelsnitz / Emsleben),
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 + 4:01,4 Minuten.*
9. Philipp Knof / Anne Katharina Stein (Wülfrath / Wutha-Farnroda),
Citroen DS3 R3T, Div. 4 + 4:04,3 Minuten.*
10. Marijan Griebel / Stefan Kopczyk (Hahnweiler / Heilbronn),
Opel Adam R2, Div. 5 + 4:20,6 Minuten.*

*) Teams, die zur Deutschen Rallye-Meisterschaft gewertet werden.

Pressekontakt

DRM

Jürgen Hahn, Tel.: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Weitere Informationen:

www.adac.de/motorsport

Deutsche Rallye-Meisterschaft im Internet:

www.adac.de/drm und www.adac.de/rallyehub